



FRAUEN 2000

Sondertagung der Generalversammlung der Vereinten Nationen
 "Frauen 2000: Gleichstellung der Geschlechter, Entwicklung
 und Frieden im 21. Jahrhundert", New York, 5. – 9. Juni 2000

Institutionelle Mechanismen zur Förderung der Frau

Die Schaffung und Stärkung institutioneller Mechanismen für die Förderung der Frau auf nationaler Ebene hat die Möglichkeiten der Staaten deutlich verbessert, die Ziele der von der Vierten Weltfrauenkonferenz 1995 in Beijing verabschiedeten Aktionsplattform umzusetzen. Seither haben beinahe drei Viertel aller Staaten nationale Einrichtungen der Frauenförderung entwickelt.

Die Hauptaufgabe dieser nationalen Einrichtungen ist die Einbeziehung einer Gleichstellungsperspektive in alle politische Bereiche, einschließlich der Gesetzgebung, Regierungsprogramme und der staatlichen Projekte. In diesem Sinn ist das Einbeziehen geschlechtsspezifischer Fragen eine Strategie, um die Belange von Frauen und Männern gleichberechtigt in die Planung, Durchführung, Überwachung und Evaluierung aller Politikansätze und Programme zu integrieren.

Die Aktionsplattform von Beijing nennt die Schaffung und Stärkung einzelstaatlicher Einrichtungen als einen der zwölf entscheidenden Problembereiche, in denen Maßnahmen seitens der Regierungen erforderlich sind.

Auf ihrer 43. Tagung empfahl die Kommission der Vereinten Nationen zur Rechtsstellung der Frau 1999 weitere Maßnahmen, um neue Einrichtungen zur Förderung der Frau und zur Gleichstellung der Geschlechter zu schaffen oder bestehende Mechanismen auszubauen. Die Kommission beschloss Maßnahmen, die für ein unvermindert starkes politisches Engagement im Hinblick auf die Stärkung der nationalen Einrichtungen Sorge tragen sollen. Diese sollten auf höchster Regierungsebene angesiedelt werden und mit den erforderlichen Befugnissen ausgestattet werden, um ihr Mandat erfüllen und ihre Verantwortung wahrnehmen zu können.

Stärkung der nationalen Einrichtungen

Um das Ziel einer Gleichstellung der Geschlechter

zu erreichen, sind tiefgreifende Veränderungen der Einstellungen und Verhaltensweisen auf jeder Ebene der Gesellschaft erforderlich, angefangen bei der Basis bis hinauf in die höchsten Ebenen der Regierung. Nationale Einrichtungen können bei der Stimulierung und Pflege dieser gesellschaftsübergreifenden Veränderungen eine wichtige Rolle spielen. In diesem Zusammenhang haben sich die Regierungen seit der Konferenz von Beijing bemüht, bestehende Einrichtungen auf unterschiedliche Weise zu stärken.

- ◆ In Ghana hat die Regierung das Ansehen ihrer nationalen Einrichtungen dadurch verbessert, dass sie auf der ranghöchsten Regierungsebene angesiedelt und dem Büro des Präsidenten zugeordnet wurden, mit direkten Verbindungen in die Ministerien, Abteilungen und Behörden.
- ◆ Italien, Namibia, Panama, St. Vincent und die Grenadinen und andere Länder haben entweder neue Ministerien für die nationalen Institutionen geschaffen, den nationalen Einrichtungen den Status einer Kommission unter der Leitung eines Ministers verliehen, oder einem neuen Minister die Leitung der Einrichtungen übertragen.
- ◆ Albanien hat die nationalen Einrichtungen auf der Ebene des Ministerrats angesiedelt, wobei der Geschäftsführer dem stellvertretenden Premierminister unterstellt ist.
- ◆ Äthiopien, Indonesien, Iran, Kenia, Mexiko, Nigeria, Sambia und Senegal gehören zu den Ländern, die Behörden oder Referate für Frauenfragen auf verschiedenen Ebenen der Regierung eingerichtet haben.
- ◆ In Vietnam beauftragte die Regierung das Planungsministerium mit der Ausarbeitung des nationalen Aktionsplans zur Förderung der Frau, das Finanzministerium mit dem Entwurf des Finanzplans für den Aktionsplan und die nationalen Einrichtungen mit der Über-



wachung der Durchführung dieses Plans.

- ◆ Nachdem die nationale Einrichtung in der Mongolei einen nationalen Aktionsplan entwickelt hatte, entwarf jede Provinz ein eigenes Unterprogramm, um so die aktive Beteiligung eines breiten Querschnitts von Frauen sicherzustellen.

Geschlechtsspezifische Belange bei der Planung und im Haushalt

In vielen Staaten haben die nationalen Institutionen eine wichtige Rolle bei der Gestaltung der nationalen Entwicklungspolitik gespielt. Von besonderer Bedeutung sind die Fortschritte bei der Integration einer geschlechtsbezogenen Perspektive in die Bereiche Finanzplanung, Rechenschaftslegung und Ausgabenkontrolle. Die Verknüpfung von geschlechtsbezogenen Belangen mit Haushalts- und Kontrollfunktionen kann sich als wirksames Mittel erweisen, um Rechenschaft von den Regierungen zu fordern, und um das Bewusstsein darüber zu stärken, wie unterschiedlich sich scheinbar neutrale Haushaltsentscheidungen auf Frauen und Männer auswirken können.

- ◆ In Kenia, auf den Malediven, in Tunesien und in anderen Ländern konnten die nationalen Einrichtungen sicherzustellen, dass in die jeweilige nationale Entwicklungsplanung eine Verpflichtung der Regierung zur Einbeziehung geschlechtsspezifischer Fragen aufgenommen wurde.
- ◆ In Swasiland wurde unter acht thematischen Ausschüssen, die Beiträge für die Nationale Entwicklungsstrategie erarbeiten sollen, auch ein Ausschuss für geschlechtsspezifische Fragen eingerichtet.
- ◆ Die Philippinen und Südafrika gehören zu den Staaten, die Australiens Modell eines "geschlechtsbezogenen Budgets" übernommen haben. Danach müssen alle Regierungsbehörden und -abteilungen einen Haushaltsbericht aufstellen, der die Ausgaben nach ihren Auswirkungen auf Frauen und Männer aufschlüsselt.
- ◆ Im Iran ist der Leiter der nationalen Institution ein Mitglied des Kabinetts, wodurch die Einbeziehung von Frauenfragen in die Haushaltsplanung erleichtert wird. Außerdem überprüft diese Institution alle Positionen im Haushalt des Landes.

Einbeziehung geschlechtsbezogener Perspektiven in Gesetzgebung, Politik und Programme

Nationale Mechanismen haben eine Vielzahl von Maßnahmen veranlasst, um die Überarbeitung und Einhaltung von Rechtsvorschriften zu unterstützen, die sowohl die Gleichstellung der Geschlechter als auch die Einbeziehung einer geschlechtsbezogenen Perspektive in alle Regierungsaktivitäten sicherstellen sollen.

- ◆ Indien hat eine "Nationale Politik zur Stärkung der Frauen" entwickelt, welche rechtliche, institutionelle und programmatische Schritte gegen geschlechtsspezifische Diskriminierung vorsieht. Indien hat außerdem die Nationale Kommission für Frauen als Ombudsstelle für Frauen benannt.
- ◆ In der Russischen Föderation haben die Duma und die Bundesversammlung eine Strategie und Richtlinien für die Entwicklung von Rechtsvorschriften zur Verhütung von geschlechtsspezifischer Diskriminierung verabschiedet.
- ◆ In Portugal wurde eine parlamentarische Kommission geschaffen, die alle Rechtsvorschriften unter dem Gesichtspunkt der Gleichstellung überprüft.
- ◆ In Belize wurde ein strategischer Plan für Gleichberechtigung und Gleichstellung entwickelt, der darauf abzielt, eine geschlechtsbezogene Perspektive in staatliche und zivilgesellschaftliche Aktivitäten zu integrieren.
- ◆ In Kolumbien wurde innerhalb der Nationalen Planungsabteilung ein Ständiges Beratungsgremium für den Bereich der Gleichstellung der Geschlechter geschaffen, das damit beauftragt ist, die Einbeziehung geschlechtsspezifischer Fragen in die verschiedenen nationalen Politikansätze sicherzustellen.

Mechanismen zur Überwachung und Rechenschaftslegung

Nationale Institutionen spielen eine entscheidende Rolle bei der Überwachung der Umsetzung der Aktionsplattform von Beijing und bei der Einrichtung von Mechanismen zur Rechenschaftslegung. Sie haben die schwierige Aufgabe, zu untersuchen, inwieweit die Maßnahmen der Regierung zu greifbaren Veränderungen im Leben der Frauen führen.

- ◆ In Belarus werden Berichte über die Umset-

zung des nationalen Aktionsplans für die Gleichstellung der Geschlechter dem Ministerium für Soziale Angelegenheiten und dem Ministerrat vorgelegt. Zweimal im Jahr erhält der Präsident der Republik einen Bericht.

- ◆ In Finnland koordinierte die nationale Einrichtung ein internes Follow-up-System, das in allen Ministerien durchgeführt wird.
- ◆ Mit Hilfe der nationalen Einrichtungen verfassen die Regierungsbehörden in den Vereinigten Staaten jährlich Berichte über die Fortschritte bei der Umsetzung der Aktionsplattform von Beijing.
- ◆ In Ruanda überwacht ein Ausschuss aus Mitgliedern des nationalen Mechanismus, Vertretern von Sonderorganisationen und Programmen der Vereinten Nationen, von bilateralen Behörden und von Nichtregierungsorganisationen die Umsetzung der Aktionsplattform.
- ◆ In Jordanien ist die nationale Institution aus hochrangigen Regierungsbeamten und Vertretern der Zivilgesellschaft zusammengesetzt. Von jeder der dort vertretenen Regierungsstellen und Nichtregierungsorganisationen wird verlangt, regelmäßig über den Stand der Umsetzung zu berichten.

Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen

Partnerschaften mit der Zivilgesellschaft sind für die Nachhaltigkeit und die Legitimation der natio-

naln Einrichtungen entscheidend und können zu sozialen Veränderungen im Hinblick auf die Rechtsstellung der Frau führen. Die Konferenz von Beijing selbst führte zu vielen Neugründungen von Nichtregierungsorganisationen (NGOs), die sich ausschließlich mit Frauenfragen beschäftigen.

- ◆ Der Frauenrat von Brunei Darussalam, ein Dachverband von Frauenorganisationen mit insgesamt über 2.000 Mitgliedern, hat mit der nationalen Einrichtung und anderen Regierungsgremien bei der Gründung einer HIV/AIDS-Stiftung und eines Ausschusses für soziale Fragen zusammengearbeitet.
- ◆ In der Türkei gründete die nationale Institution Kommissionen aus Nichtregierungsorganisationen zu den Themen Gesundheit, Bildung, Arbeit und Recht, um den Folgeprozess der Aktionsplattform zu unterstützen.
- ◆ In Niger wurde kürzlich ein Dachverband von Frauen-Nichtregierungsorganisationen mit mehr als 3.000 Mitgliedern gegründet, der die Zusammenarbeit mit der nationalen Einrichtung aufgenommen hat.
- ◆ In Eritrea besteht die nationale Einrichtung aus einer Nichtregierungsorganisation mit einem Netzwerk von mehr als 200.000 Mitgliedern. Die Mitglieder des Zentralkomitees sind gleichzeitig Parlamentsabgeordnete oder haben hochrangige Regierungspositionen inne. Sie helfen, die Rolle der nationalen Einrichtung innerhalb der Regierung zu stärken.

Diese Hintergrundinformation beruht auf dem Dokument "Überprüfung und Auswertung der Umsetzung der Aktionsplattform von Beijing: Bericht des Generalsekretärs" (E/CN.6/2000/PC/2).

